

Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	REFRESH
Langtitel:	Climate Change: Chances and challenges for tourism destinations close to metropolitan areas
Zitiervorschlag:	Unbehaun, W.; Juschten, M.; Jiricka-Pürerer, A.; Brandenburg, Ch.; Czachs, Ch.; Prutsch, A.; Offenzeller, M.; Weber, F.; Rosenberger-Taufer, B. (2018). REFRESH - Climate Change: Chances and challenges for tourism destinations close to metropolitan areas. Dritter publizierbarer Zwischenbericht an den Klima- und Energiefonds, Wien.
Programm inkl. Jahr:	ACRP - 8th Call, 2015
Dauer:	01.07.2016-31.12.2018
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Universität für Bodenkultur Wien (University of Natural Resources and Life Sciences Vienna, BOKU), Österreich, Wien
Kontaktperson Name:	DI Dr. Wiebke Unbehaun
Kontaktperson Adresse:	Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 1 47654 85614
Kontaktperson E-Mail:	wiebke.unbehaun@boku.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Umweltbundesamt GmbH, UBA (Environment Agency Austria, EEA), Österreich, Wien Hochschule Luzern, Institut für Tourismuswirtschaft, ITW (Lucerne University of Applied Sciences and Arts, Institute of Tourism)
Projektgesamtkosten:	299.016,00 €
Fördersumme:	299.016,00 €
Klimafonds-Nr:	KR15AC8K12464
Zuletzt aktualisiert am:	09.07.2018

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>REFRESH widmet sich dem potentiellen Reise- und Urlaubsverhalten hitzegeplagter Städterinnen und Städter. Das zentrale Ziel ist es, erstmals wissenschaftlich zu überprüfen, ob eine Renaissance der Sommerfrische in stadtnahe Tourismusregionen aufgrund zunehmender Hitze eine Chance bedeuten kann. Am Beispiel von Wien werden dafür das intendierte Sommerfrische-Reise-Verhalten betrachtet, verschiedene Anforderungen an solche Reisen identifiziert und darauf aufbauend in einem partizipativen Prozess praxisnahe und zukunftsfähige Strategien für Bergregionen erarbeitet. Diese enthalten neben der Anpassung der touristischen Ausrichtung an klimawandelbedingte und strukturelle Veränderungen auch Klimaschutzaspekte im Bereich der lokalen Angebotsstruktur und der Tourismusmobilität.</p> <p>REFRESH-Methoden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Fokusgruppen</u> zur Rückkopplung der relevanten Forschungsfragen und Forschungsinhalte mit interdisziplinären Expertenteams und BürgerInnen aus Wien, - <u>Telefonisches Pre-Screening</u> und standardisierte <u>Online-Erhebung</u> zur Exploration der Merkmale und des Ausmaßes der zukünftigen Hitzebedingten (Sommerfrische-)Nachfrage, Zielgruppen und Ansprüche, - <u>Zukunftswerkstätten</u> zur partizipativen Entwicklung von klimaschonenden Strategien in zwei Tourismusregionen. <p>Die Studienergebnisse zeigen, dass 65 % der WienerInnen sich schon heute durch Hitze belastet fühlen, sei es nachts beim Schlafen oder tagsüber. Das Konzept der "Sommerfrische" finden 70 bis 80 % der Befragten attraktiv. Zwei Drittel äußerten die klare Absicht, im Sommer 2017 einen Sommerfrische-Urlaub zu machen. Unter der Voraussetzung, dass die nächsten Sommer heißer werden, können sich 41 % der Hitzegeplagten und 36 % aller Befragten vorstellen, noch häufiger als</p>

Details zum Projekt

	<p>heute in stadtnahe voralpine Regionen zu reisen. Auf die Ergebnisse aufbauend werden mögliche übertragbare Handlungsoptionen und Entwicklungspfade aufgezeigt und Destinations-Verantwortlichen für die angebotsseitige Anpassung zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>While climate change is already a fact, its effects on tourism demand are rather unclear. The interrelation between demand for more Sommerfrische (summer-retreat) among Viennese in reaction to the increase of heat days has not yet been verified on a large scale.</p> <p>REFRESH aims at (1) exploring how metropolitan people adapt to the climate change related increase of heat days and to explain the factors influencing their adaptation intentions with respect to their booking and travel behaviour towards "Sommerfrische" destinations in nearby mountainous regions and (2) evaluating how nearby mountainous regions can benefit from the metropolitan people's adaptation and can effectively respond to this demand with climate friendly tourism portfolios.</p> <p>REFRESH follows a mixed method approach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Pre-Research Focus Groups</u> for exploration of relevant topics and questions carried out with experts with different backgrounds and citizen living in Vienna, • <u>Telephonic Pre-Screening</u> and a <u>standardised online survey</u> in the source market on tourists' travel behaviour, adaptation intentions towards "Sommerfrische" and visitor segments, • <u>Future Workshops</u> for participatory development of climate friendly adaptation strategies for "Sommerfrische" regions. <p>The study results show that 65% of the Viennese already feel burdened by heat, unless when sleeping at night or during the day. The concept of the "Sommerfrische" 70 to 80% of the respondents judge favorably. Two-thirds express the clear intention to go on a "Sommerfrische" trip in summer 2017. Under the condition of an increasing summer heat, 41% of the already heat burdened respondents</p>

Details zum Projekt	
	<p>and 36% of all respondents intent to travel for "Sommerfrische" to agglomeration near alpine regions even more often than today.</p> <p>In future workshops REFRESH develops options and development paths for sustainable development in two rural case study areas. Moreover, transferable policy options for climate-friendly and resilient "Sommerfrische" destination and transport management will be derived and provided in a compendium for practitioners.</p>
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Advisory Board Meetings und 1 Stakeholder Meeting fanden statt. • Die Online-Erhebung mit 877 Teilnehmenden zum Reiseverhalten unter Einfluss von Hitze in Wien ist abgeschlossen. Die Daten wurden für die Analysen bereinigt und aufbereitet. • Alle geplanten Analysen und Modellierungen der Befragungsdaten wurden abgeschlossen. Darüber hinausgehende Analysen finden im Rahmen von wissenschaftlichen Publikationen statt. • In beiden Pilot-Regionen wurden 1,5-tägige Zukunftswerkstätten mit regionalen Stakeholdern durchgeführt und ausgewertet. Ein „Follow-Up-Meeting“ gemeinsam mit beiden Regionen wird im Oktober 2018 stattfinden. • Die Entwicklung eines Strategiepapiers inklusive vier themenspezifischen Praxishilfen für Tourismusdestinationen ist in Bearbeitung. Die Fertigstellung ist für September 2018 geplant.
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse aus der Erhebung zeigen, dass es unter den WienerInnen ein grundlegendes Interesse an Sommerfrische-Gebieten gibt und diese von knapp 80% der WienerInnen in den letzten 2 Jahren besucht wurden. Der Begriff „Sommerfrische“ umfasst dabei vor allem spontane Kurzurlaube, sowohl in Wassernähe als auch in den Bergen. • Sommerfrische-KundInnen lassen sich anhand von drei Hauptmotiven unterscheiden: Erholungssuchende, Outdoor-Begeisterte und Vielfalt-Suchende Reisende. • Die Verhaltensmodelle zeigen, dass die Absicht für Sommerfrische-Besuche stark vom eigenen sozialen Umfeld und der Medienberichterstattung beeinflusst wird. Auch die bisherige Erfahrung mit

Details zum Projekt

	<p>Reisen in vergleichbare Gebiete und die wahrgenommene Schwierigkeit der Reiseplanung haben einen Einfluss auf die Besuchsabsicht. Hitze hat dabei einen positiven Einfluss auf die Intention; die Modelle zur Abschätzung der Sommerfrische-Nachfrage prognostizieren eine Zunahme im Falle von zukünftigen Hitzeperioden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Derzeit in Ausarbeitung befindet sich ein publizierbares Kompendium mit Handlungsoptionen zur Entwicklung und Koordinierung von Maßnahmen aus den Bereichen Regionalentwicklung, Verkehr und Tourismus mit dem Ziel, eine nachhaltige Anpassung und klimafreundliche Tourismusedwicklung unter dem Aspekt der Sommerfrische zu inspirieren und zu unterstützen. • Die Zukunftswerkstätten mit den beteiligten Pilot-Regionen zeigen die Wichtigkeit und den Mehrwert inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit. Als ein wesentliches Ergebnis wurde sichtbar, welchen großen Stellenwert die Kooperation und Kommunikation innerhalb der Region und aller relevanten AkteurInnen hat. Das Schaffen einer gemeinsamen Identität und Agenda unterstützt gleichermaßen die Regionalentwicklung als auch die Tourismusedwicklung im Speziellen. Für Oktober 2018 ist daher ein zusätzlicher Termin zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure beider Regionen und zur Identifikation weiterer Ansatz- und Anknüpfungspunkte für die Sommerfrische-Tourismusedwicklung geplant.
--	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.